

Ein Arbeitstrupp bei der unteren Naturschutzbehörde – Umwelttrio im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen hat sich bewährt –

Ulrich Sorg

Der nachgereichte Kurzbeitrag zum Tagungsthema "Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Naturschutz" beruht auf knapp vier Jahren Erfahrung mit einem Arbeitstrupp für sog. ökologische Maßnahmen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.

Nach gut halbjähriger Vorbereitungszeit beschloß der neu eingerichtete Umweltausschuß des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen im Juli 1984, ca. 24.000 DM außerplanmäßige Haushaltsmittel für die "Aktion zur Beseitigung von Abfällen aus der Landschaft (AB-Maßnahme)" zur Verfügung zu stellen. Der Kreistag bestätigte dann einstimmig Anfang August 1984 diesen Vorschlag der Verwaltung, und der Umweltausschuß gab somit das Startsignal für den Kauf eines gebrauchten, geeigneten Kleinpritschenwagens und die befristete Einstellung von drei sog. ABM-Kräften.

Die Beseitigung von wilden Ablagerungen, von Erholungsmüll und sonstigen Abfällen in der Landschaft war die Schwerpunktaufgabe der ersten Einsatzphase von drei Monaten (von September bis November 1984), wobei auch die Vereine vor Ort beim Unratsammeln mit einbezogen wurden und auch ihnen jeweils eine kleine Aufwandsentschädigung aus diesen Sondermitteln zukam.

Da die Personalkosten der vom Arbeitsamt vermittelten Arbeitskräfte zu 100 % gefördert werden konnten, entstanden nur die notwendigen Sachkosten und die Unterhaltung des Fahrzeuges, Arbeitskleidung, Werkzeug, Deponiekosten und die Unterstützung an die mitwirkenden Vereine.

Mittlerweile haben wir die fünfte Aktion einer derartigen Arbeitsplatzbeschaffung bei der unteren Naturschutzbehörde abgeschlossen, und es ist vorgesehen, diese Arbeitsplätze zu erhalten.

Die Arbeitsschwerpunkte haben sich bereits im 2. und 3. Einsatzjahr, das seit 1985 jeweils von etwa Anfang April bis Ende November andauert, geändert.

Das Entbuschen von Schafweiden und der zuwachsenden Kiesbrennen im Donauwald, die Mahd von verfilzten Magerrasen und pflegebedürftigen Streuwiesen, das Neupflanzen von Einzelbäumen und Hecken in der Feldflur stehen jetzt im Vordergrund.

Ebenso werden durch unser sog. Umwelttrio z. B. Hinweisschilder von neu ausgewiesenen Schutzgebieten aufgestellt, verkehrgefährdende Bäume ausgeschnitten oder bei Schlechtwetterphasen Schleiereulennistkästen gefertigt und in unseren Dörfern an geeigneten Stellen angebracht.

Tabelle 1

Mittelaufwendungen für Einstellung und Betreuung unseres Umwelttrios in den Jahren 1984 u. 1989

1984		1989	
Kfz.-Anschaffung (VW-Pritsche)	4.560 DM	Sachkosten für Fahrzeug *	16.000 DM
Steuer, Zulassung, Sonstiges	1.500 DM	Fahrzeughaltung (incl. Benzin)	3.000 DM
Unterhaltung, Benzin	2.400 DM	Zuschuß an Vereine	– DM
Arbeitskleidung	1.500 DM	Arbeitskleidung	1.000 DM
Zuschuß an Vereine	9.000 DM	Sonst. Geschäftsausgaben	
Sonstige Geschäftsausgaben		(Bretter usw.)	2.000 DM
(Deponie u.ä.)	1.000 DM	Arbeitsgeräte	500 DM
ABM Personalkosten	– DM	ABM Personalkosten	13.000 DM
	<u>19.960 DM</u>		<u>35.500 DM</u>
		* Neuanschaffung geplant	

Die Instandsetzung eines Wanderweges bei Hütting, die Überprüfung und Pflege von Naturdenkmälern, die Abzäunung eines alten Kellers (Überwinterungsquartier für Fledermäuse) und die Aushebung von kleinen Amphibientümpeln standen auf dem Programm.

Zwischendurch mußte nach einer Bodenverseuchung durch Heizöl an einer Eiche bei Diepoltskirchen ein Bodenaustausch vorgenommen werden. Auch für einzelne Gemeinden, die derartige ökologische Maßnahmen planen oder für die Natur- und Artenschutzverbände, die diese Arbeitskräfte beantragten, wirkten diese Arbeiter schon sehr bald selbständig als "Naturschutz-Praktiker" vor Ort.

Auch wenn mittlerweile die Personalkosten für dieses Förderprogramm des Bundes (ABM) nur noch zu 80 % übernommen werden, so ist dieser Arbeitstrupp, der durch den Fachreferenten für Naturschutz eingesetzt und betreut wird, doch schon zu einer bewährten Einrichtung geworden.

Der Einsatz eines sog. *Umweltteams* an der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen, das bei einigen anderen Landkreisen mittlerweile auch eingeführt wurde, ermöglicht es, Maßnahmen im Sinne des Natur- und Artenschutzes, der Landschaftspflege und -säuberung kurzfristig, kostengünstig, schnell und unbürokratisch durchzuführen.

Eine gewisse Integration des ABM-Teams bei der Tiefbauverwaltung und die jeweils entstehenden Einweisungszeiten bei den wöchentlichen Arbeitsbesprechungen und den Gesprächen vor Ort spielten sich jeweils zu Beginn einer Saison zügig ein. Ein Nachteil ist, daß diese dann angelernten Kräfte leider immer nur ein oder zwei Phasen beschäftigt werden können. Durch die sehr gute und willige Arbeitsleistung dieser Leute wird dies schnell überwunden und meist kann eine Person aus dem vorhergehenden Trupp die neue Gruppe mit einführen.

Auch wenn es für den Fachreferenten für Naturschutz eine zusätzliche Arbeitsbelastung bringt, zeigt doch der effektive Einsatz eines sog. Umwelttrios bei einer unteren Naturschutzbehörde die Möglichkeit auf, wichtige und sinnvolle Arbeitsplätze auch auf dieser Ebene für den Naturschutz zu schaffen und evtl. auch dauerhaft zu erhalten.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sorg
Fachreferent für Naturschutz und Landschaftspflege
Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Platz der Deutschen Einheit 1
D-8858 Neuburg a. d. Donau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [2_1990](#)

Autor(en)/Author(s): Sorg Ulrich

Artikel/Article: [Ein Arbeitstrupp bei der unteren Naturschutzbehörde - Umwelttrio im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen hat sich bewährt 64-65](#)